

Highlights CURSOR-CRM

VERSION
2021.1

Erleben Sie Software, die begeistert!



Inhaltsverzeichnis

1.	Integration MS-Teams und CURSOR-CRM	1
2.	Webbasierte Skript-Bibliothek	3
3.	Mailversand mit Anhang-Vorschau	4
4.	Kategorisierung von Dokumentvorlagen	5
5.	Anzeige des Infoboards auf Masken	6

1. Integration MS-Teams und CURSOR-CRM

Besprechungen und Telefonate mit MS-Teams

CURSOR-CRM und MS-Teams wurden so integriert, dass Sie mit CURSOR-CRM Besprechungen und Telefonate verwalten können. Wurde ein Termin angelegt, so kann eine Besprechung über einen generierten Link aufgerufen werden.

Wird im CURSOR-CRM ein Telefongespräch ausgelöst, so erfolgt der Verbindungsaufbau via MS-Teams. Besprechungen werden im System als Aktivitäten von Typ BESPRECHUNG erfasst. Ein MS Teams Telefonat ist möglich, wenn beim Gesprächspartner ein MS-Teams Konto vorhanden ist.

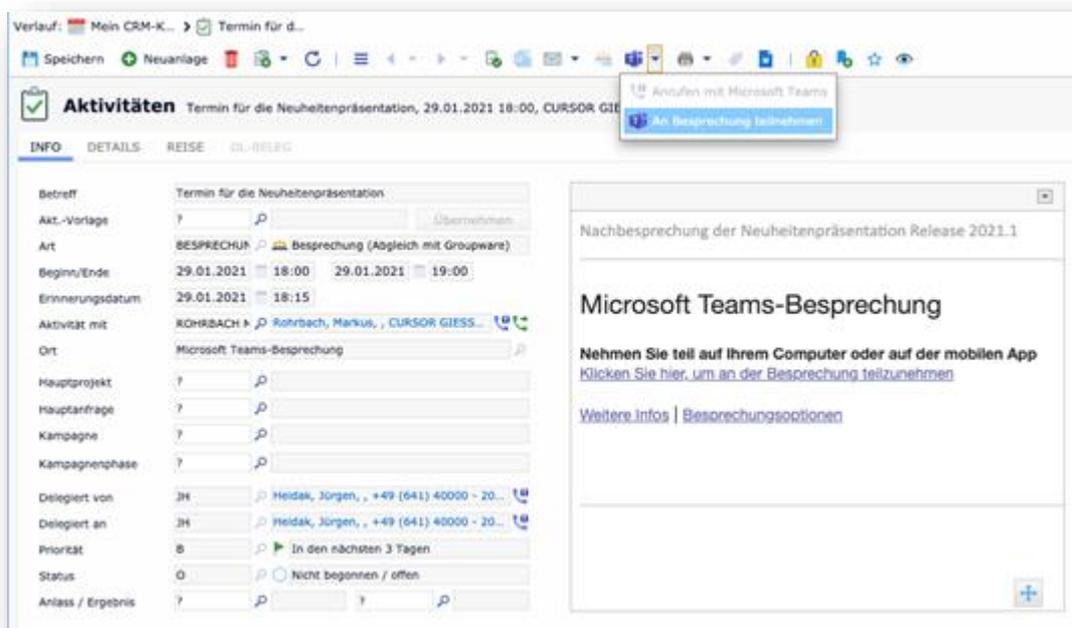


Abbildung: Eine Aktivität als MS Teams-Besprechung

Nutzen

Mit der Integration wurde das Handling der verbreiteten Kommunikations-Plattform vereinfacht. Viele Besprechungen werden als Video-Konferenzen abgehalten. Um die Erfassung von Besprechungs-Terminen zu vereinfachen, kann man jetzt mit wenigen Klicks einen Termin im CRM anlegen. Als Ergebnis steht dem Anwender ein konsolidierter CRM-Kalender, der mehrere Kontakt-Kanäle zusammenfasst. Über die generierten Links können Standard-Anwendungen auf zahlreichen mobilen und stationären Geräten aufgerufen werden.



Details

Zuerst soll die Integration über die Systemeinstellungen unter **MS Teams Integration aktivieren** freigeschaltet werden. Anschließend muss noch eine Anwendung installiert und konfiguriert werden, an die die CRM-Aufrufe weitergeleitet werden. Das kann entweder eine MS Teams-Lösung für Desktop- oder Web-Integration sein. Wurde die Systemeinstellung konfiguriert, so sind die Schalter an E-Mail-Feldern und in der Toolbar sichtbar. Unterstützt werden folgende Entitäten: Geschäftspartner, Ansprechpartner, Mitarbeiter, Person und Telekom. Der Anruf benutzt das callto:Protokoll, wenn dieses im Betriebssystem eingestellt ist (Windows > StandardApps > Protokolle).

Besprechungen können aus dem Kalender, Ansprechpartner- oder Geschäftspartnerdatensatz initiiert werden. Ein Klick auf  öffnet den Dialog zum Versenden der Besprechungsanfrage. Die Werte aus der Aktivität werden übergeben. Wurde die Besprechungsanfrage bereits versendet, so ist der Button ausgegraut. Wurde die Besprechungsanfrage bereits versendet und ist diese eine Teams-Besprechung, so kann man diese über den Button  die **MS-Teams Besprechung** aufrufen. Über  wird eine neue Aktivität erstellt, die als MS-Teams Besprechung konfiguriert werden kann. Terminerinnerungen werden im Benachrichtigungssystem angezeigt. Mit einem Klick auf **An Besprechung teilnehmen** wird die Besprechung gestartet.



2. Webbasierte Skript-Bibliothek

Skripting im Web

Die Skript-Bibliothek zur Verwaltung und Entwicklung von Skript-Klassen und dazugehörigen Methoden ist nun auch als webbasierte Lösung verfügbar. Neben der Verwaltung von Skript-Klassen und -methoden können auch entsprechende Testklassen bzw. Testmethoden definiert sowie ausgeführt werden. Die Informationen zu allen Skript- und Testklassen werden über ein Dashboard aufgerufen.

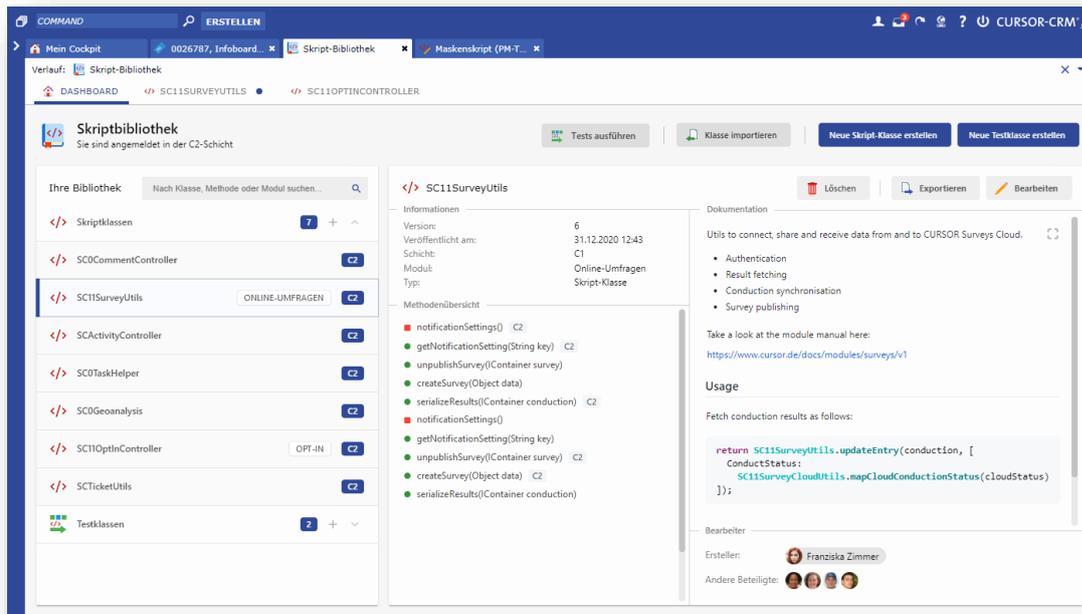


Abbildung: Skripting über ein Web-Dashboard

Nutzen

Die webbasierte Lösung bietet die Möglichkeit, Skripting und Entwicklung unabhängig vom Betriebssystem zu gestalten. Entwickler oder Administratoren können mobile Geräte nutzen, um auf die Skript-Bibliothek zugreifen zu können. Die Bedienung ist intuitiv, das Dashboard klar strukturiert.

Details

Die Skript-Bibliothek ist eine Sammlung für Skript-Klassen und Skript-Methoden, die unter anderem in Prozess-Skripten und in Masken-Skripten eingesetzt werden können. Die Skript-Klassen kapseln wieder verwendbaren Code aus verschiedenen Bereichen, bieten eine bestmögliche Dokumentation zu *groovy*-Skripten und stellen die Skript-Qualität durch eine automatisierbare Testabdeckung sicher. In der Skript-Bibliothek können Sie "rundum" Aufgaben ausführen: Skript-Klassen erstellen und erweitern, Skript-Code aus der Historie wiederherstellen, neue Methoden anlegen, anpassen, bearbeiten, umbenennen.

Die zentralen Geschäftslogiken Ihrer individuellen CRM-Lösung können in der Skript-Bibliothek gesammelt werden. In der Skript-Bibliothek befinden sich (übersteuerbare) Standard-Klassen (C0), Klassen aus installierten (C1-)Modulen als auch Eigenimplementierungen (in der C2-Schicht). Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch.



3. Mailversand mit Anhang-Vorschau

Versendete Informationen auf einen Blick

Der Mailversand mit Anhang-Vorschau bietet dem Versender eine Möglichkeit zur Prüfung der Dokumenten-Inhalte. Sollen mehrere Dokumente versendet werden, werden sie in Form einer Galerie angezeigt. Um die Vorschau eines einzelnen Dokumentes zu öffnen, muss dieses Dokument markiert sein. Die Vorschau-Fläche kann verkleinert, vergrößert oder komplett ausgeblendet werden.

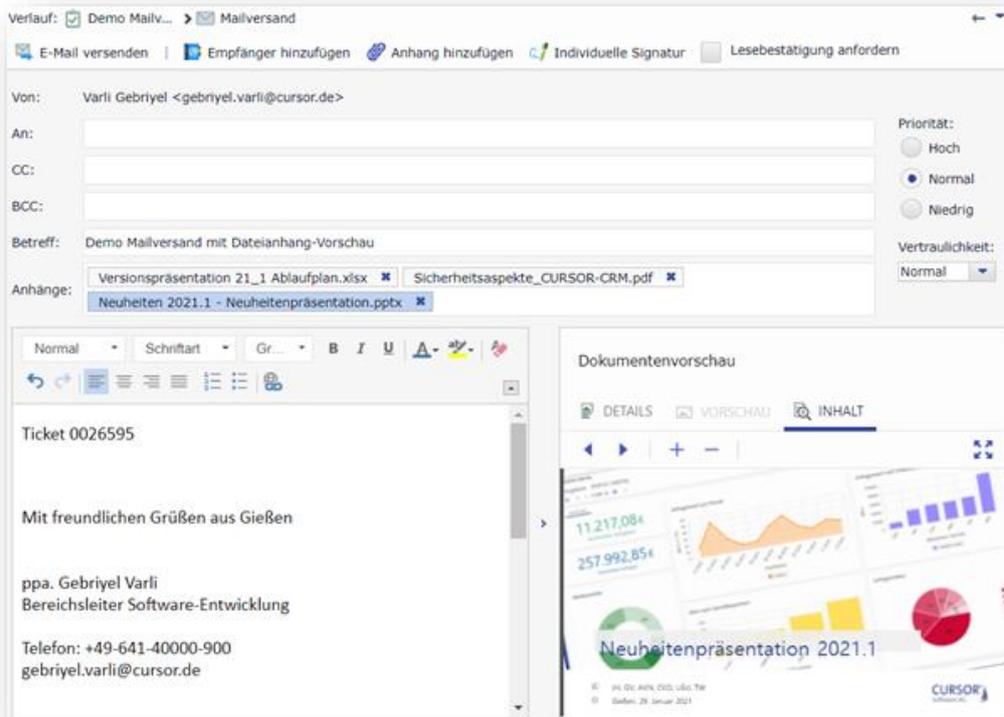


Abbildung: Anhang-Vorschau im Web Client

Nutzen

Der Mailversand mit Anhang-Vorschau im Web Client erhöht die Informationssicherheit, dient der Sicherstellung von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen. Der Anwender hat die Möglichkeit, schnell zu prüfen, dass keine falschen Dokumente aus Versehen versendet werden.

Details

Befindet sich ein Dokument im Anhang, so wird es beim Versand automatisch angezeigt und kann eingesehen werden. Wenn kein Dokument vorhanden ist, dann wird der Infoboard-Bereich nicht eingeblendet. Die Generierung der Thumbnails erfolgt auf dem Server. Der Slider, der den Mailinhalt und die Dokumentenvorschau trennt, kann verkleinert oder vergrößert werden. Über die Pfeile in dem Slider kann der Bereich schnell ein- oder ausgeblendet werden. Es werden die gängigsten Dateiformate unterstützt. Im Vorschaubereich kann bei mehreren Seiten geblättert werden. Über das Toolbar-Menü kann die Seitenanordnung angepasst oder das Präsentationsmodus aktiviert werden. Soll das Dokument ausgedruckt werden, so steht der Print-Schalter zur Verfügung.



4. Kategorisierung von Dokumentvorlagen

Ordnung für Ihr papierloses Büro

Der Anwender kann nun jede Dokumentenvorlage einer Kategorie zuordnen. Auf diese Weise kann die Gruppe und die gewünschte Vorlage ausgewählt werden. Darüber hinaus können die Vorlagen alphabetisch sortiert und gefiltert werden.

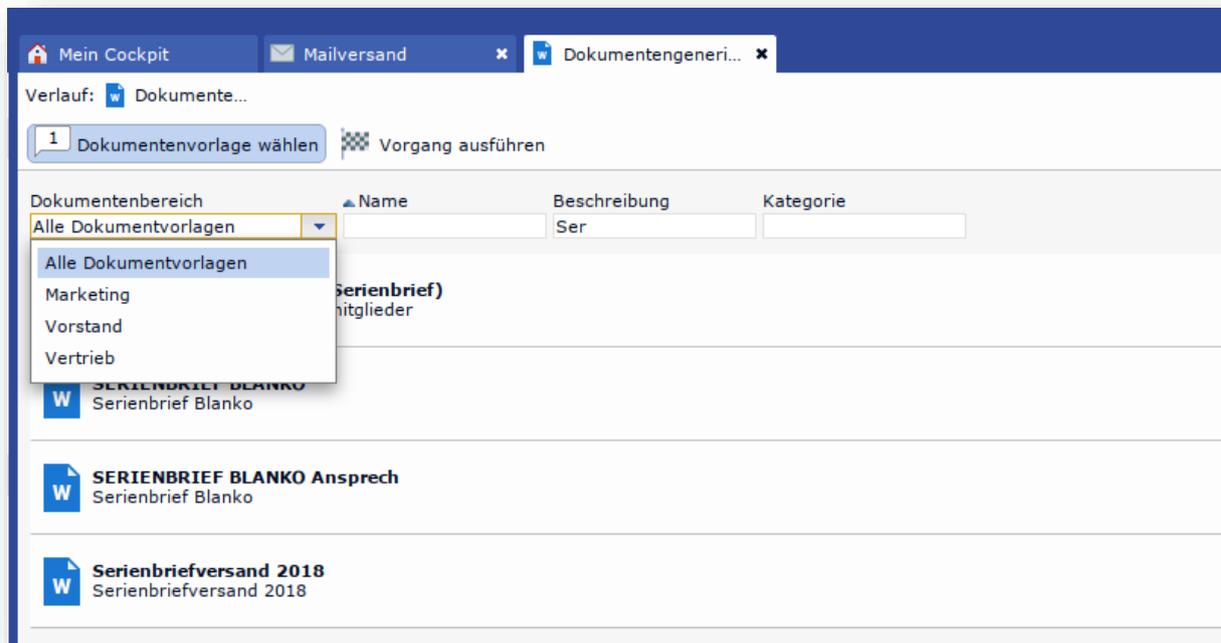


Abbildung: Auswahl einer kategorisierten Vorlage

Nutzen

Bei Hunderten von Vorlagen können diese kategorisiert werden. Über das Auswahlménü kann der Anwender die gewünschte Kategorie auswählen und so die Treffermenge eingrenzen. Im nächsten Schritt kann noch die Filterfunktion genutzt werden. Die gewünschte Vorlage wird binnen Sekunden gefunden und die Serienbriefaktion kann noch schneller fortgeführt werden.

Details

In der Administrationskonsole können Dokumentvorlagen hinterlegt werden. Bei der Neuanlage werden mehrere Attribute, unter anderem auch Dokumentenbereich und Dokumentenkategorie festgelegt. Startet der Anwender eine Serienbriefaktion, stehen mehrere Vorlagen zur Auswahl. Bei der Dokumentenerstellung können nun verfügbare Vorlagen nicht nur anhand des Dokumentenbereiches, sondern auch der Kategorie einfach vorgefiltert werden. In das Feld 'Kategorie' muss der Schlüssel der Kategorie eingegeben werden. Wurde die korrekte Vorlage selektiert und gewählt, so kann der Vorgang weitergeführt werden.



5. Anzeige des Infoboards auf Masken

Direkter Pfad zu Infoboards

Infoboards stellen visualisierte Informationen dar, die Sie in Form von interaktiven Kacheln in der Anwendung platzieren und organisieren können. Diese Art, Informationen zu präsentieren, ist einer einfachen Detail-Maske überlegen. Wenn im App-Editor die Eigenschaft bei einer Infoboard-Komponente aktiviert wurde, so wird das konfigurierte Infoboard beim Betreten des Datensatzes automatisch über einen neuen Verlaufseintrag im Vollbild geöffnet. So kommen Sie schneller an die gewünschte Information, ohne den manuellen Klick auf die Infoboard-Komponente machen zu müssen. Die Detail-Masken-Ansicht ist über die Verlaufsnavigation erreichbar.

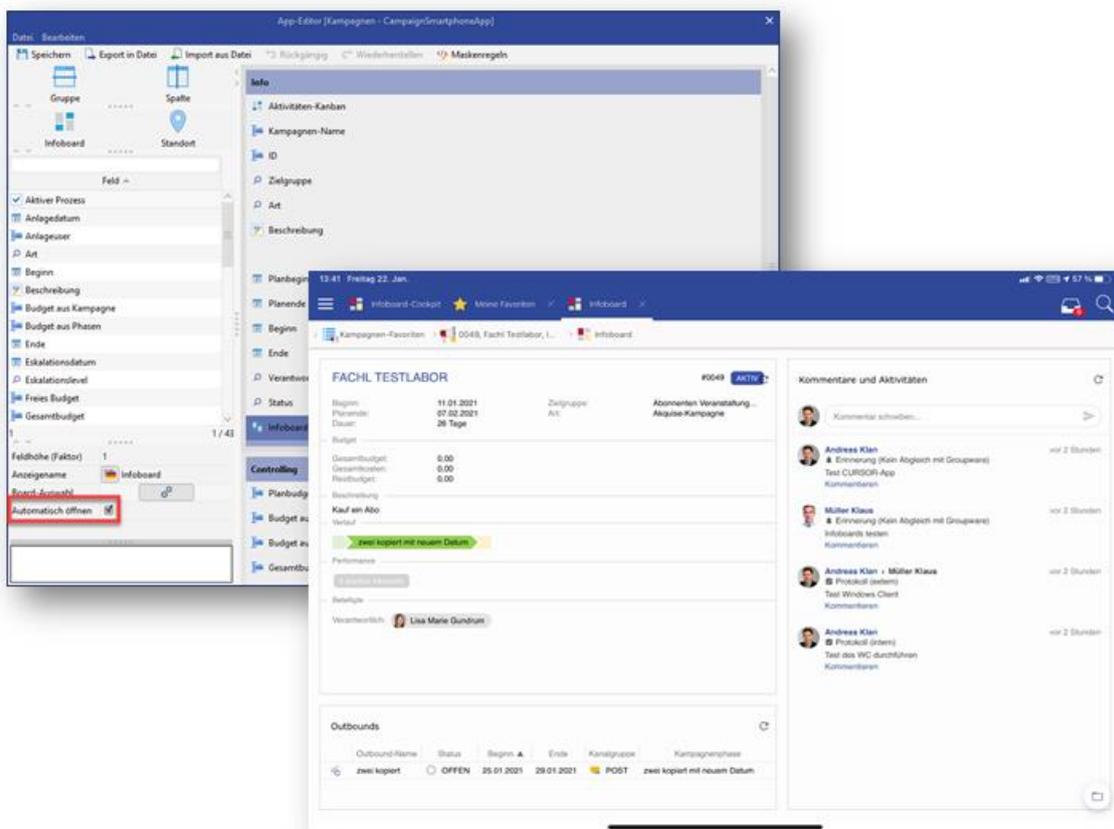


Abbildung: Konfiguration im App-Editor und Infoboard-Ansicht

Nutzen

Der Anwender wird automatisch zu Infoboards geführt, ohne die Komponente explizit öffnen zu müssen. Im App-Editor kann systemweit konfiguriert werden, welche Infoboards besonders relevant sind und im Vollbildmodus automatisch geöffnet werden sollen. Der Systembetreiber kann so Schwerpunkte setzen und zahlreichen Benutzern die Bedienung erleichtern.



Details

Im App-Editor wurde bei der Infoboard-Komponente eine neue Konfigurationsmöglichkeit "**Automatisch öffnen**" eingeführt. Im Standard ist diese Eigenschaft deaktiviert. Es können grundsätzlich mehrere Infoboard-Komponenten auf eine App-Maske gezogen werden. Hier darf allerdings nur genau **eine** Infoboard-Komponente die Eigenschaft "Automatisch öffnen" haben. Wird bei einer zweiten Komponente die Eigenschaft aktiviert, so erhält der Administrator eine Hinweismeldung. Das so konfigurierte Infoboard wird automatisch über einen neuen Verlaufseintrag im Vollbild geöffnet. In dieser Ansicht ist weder Unterbereich noch Listenansicht verfügbar. Der Anwender kann über einen Klick auf den vorigen Verlaufseintrag wieder in die normale Detailansicht springen. An dieser Stelle kann er dann über den Unterbereich navigieren und auch Interaktionen auf dem Datensatz durchführen. Im Offline-Modus steht das Infoboard nicht zur Verfügung. Zur Detailansicht kann man entweder manuell zurück wechseln oder das Infoboard wird automatisch geschlossen.



Impressum

Stand: Ver. 2021.1 | 27.04.2021

Autor: Dariusz Marek

Wir sind ständig bestrebt, im Interesse unserer Kunden unsere Lösungen und Dokumentationen zu verbessern. Sollten Sie Verbesserungsvorschläge im Hinblick auf den Inhalt oder die Form haben oder uns auf etwas aufmerksam machen wollen, dann wenden Sie sich bitte an uns. Wir nehmen Ihre Verbesserungsvorschläge gern an. Wenden Sie sich einfach per E-Mail an: support@cursor.de.

Der Inhalt dieser Dokumentation einschließlich aller Abbildungen, Tabellen und Zeichnungen ist geistiges Eigentum der CURSOR Software AG. Es darf weder gesamt noch in Auszügen, weder kommerziell noch nicht kommerziell vervielfältigt noch auf sonst eine Weise reproduziert werden, die einer wie auch immer gearteten Verwendung dient, sofern nicht eine ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers vorliegt. Eine Zuwiderhandlung kann strafrechtlich verfolgt werden.

Der Inhalt dieser Dokumentation kann Änderungen unterliegen, ohne dass dadurch eine Mitteilungspflicht seitens der CURSOR Software AG abgeleitet werden kann. Die Dokumentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt geschrieben und reproduziert. Dennoch können Fehler nicht von vornherein ausgeschlossen werden. Die CURSOR Software AG übernimmt keinerlei Verantwortung, Haftung oder Garantie für Geschehnisse gleich welcher Art, die aus eventuellen Fehlern in dieser Dokumentation abgeleitet werden könnten.

Wir weisen darauf hin, dass die in diesem Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- und patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei Rückfragen und für weitergehende Informationen stehen Ihnen Ihre Ansprechpartner in Vertrieb, Consulting und Support jederzeit gerne zur Verfügung.



Friedrich-List-Straße 31
35398 Gießen, Germany
Telefon +49 641 400 00 – 0
Telefax +49 641 400 00 – 666
info@cursor.de
www.cursor.de

